

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendunddreiundzwanzig, am vierundzwanzigsten des Monats Oktober mit Beginn um 19.00 Uhr (24.10.2023) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER	X			Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL	X			Lukas ROSSMANN			X
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Dietmar Pattis in seiner Eigenschaft als Vize-Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Dietmar Pattis ernennt Peter Tauber und Andreas Zingerle zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 28. September 2023 (Beschluss Nr. 70)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (13 Anwesende – 13 Ja-Stimmen, Bürgermeister Andreas Schatzer, Margareth Mair Engl, Felix Oberegger, Verena Palfrader und Alexander Tauber abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 28. September 2023 zu genehmigen.

Alexander Tauber betritt den Sitzungssaal.

2) Anfrage der Gemeinderäte Lukas Rossmann, Peter Tauber, Felix Oberegger und Verena Palfrader der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend: Geplante Errichtung des Recyclinghofs für Vahrn und Natz-Schabs

Der Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis verliest die Anfrage und das Antwortschreiben.
Der Gemeinderat Lukas Rossmann erklärt sich mit der Antwort zufrieden.

Verena Palfrader betritt den Sitzungssaal.

Felix Oberegger betritt den Sitzungssaal.

3) Bilanzänderungen 2023 (Beschluss Nr. 71)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 16 Anwesenden,

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2023 - 2025 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 16 Anwesenden,

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

4) Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2026 CIG ZF73CD7D7D (Beschluss Nr. 72)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) Dr. Wilhelm Obwexer für die Dreijahresperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2026 zum Rechnungsprüfer der Gemeinde Vahrn zu ernennen;
- 2) die Entschädigung für den Rechnungsprüfer mit jährlich 8.262,00 Euro zuzüglich Vorsorgebeitrag und MwSt. festzusetzen.

5) Energetische Sanierung des Kindergartens der Gemeinde Vahrn EFRE 2021-2027: Investitionspriorität 1 GREEN - der Klimaveränderung entgegenwirken Spezifisches Ziel RSO 2.1 Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen Aktion 2.1.1. Förderung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht (Beschluss Nr. 73)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) das vom Unternehmen KUP ARCH ausgearbeitete Ausführungsprojekt „Energetische Sanierung des Kindergartens der Gemeinde Vahrn - EFRE 2021-2027: Investitionspriorität 1 GREEN - der Klimaveränderung entgegenwirken Spezifisches Ziel RSO 2.1 Förderung von Energieeffizienz und

Reduzierung von Treibhausgasemissionen Aktion 2.1.1. Förderung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäude“ mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

Bauarbeiten (inkl. Sicherheit)	667.266,65 Euro
Außenabschlüsse (inkl. SH)	337.315,03 Euro
Elektroarbeiten (inkl. SH)	102.797,62 Euro
Belüftungsanlage (inkl. SH)	187.496,84 Euro
Summe Baukosten	1.294.876,14 Euro
MwSt. 10%	129.487,61 Euro
BAUKOSTEN GESAMT	1.424.363,75 Euro
Summe z. Verfügung d. Verwaltung (Unvorhergesehenes, technische Spesen inkl. Beiträge und MwSt.)	282.340,83 Euro
GESAMT	1.706.704,58 Euro

- 2) der Gemeindesekretär, Alexander Braun, zeichnet als EPV für gegenständliches Projekt;
- 3) festzuhalten, dass die Verpflichtung der endgültigen Summe erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt wird;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

6) Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C6 - Erweiterungszone bzw. des Mischgebietes "Erschbam" in Spiluck - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 372 vom 31.08.2023 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 74)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) die Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone C6 - Erweiterungszone bzw. des Mischgebietes "Erschbam" in Spiluck aufgrund der von Dr. Ing. Graus Benno ausgearbeiteten Unterlagen in der im Sinne des Gutachtens der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft überarbeiteten Fassung, Prot. Nr. 0013995 vom 17.07.2023 und Prot. Nr. 0016087 vom 30.08.2023, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, wie folgt zu genehmigen:
 - Abänderung von Art. 7 (Baurechtsgrenze, Gebäudeabstand, Grenzabstand) der Durchführungsbestimmungen wie folgt:
 - in Absatz 3 wird der Satzteil „*die Bebauung hat in geschlossener Weise zu erfolgen*“ gestrichen;
 - in Baulos G2:
 - Erweiterung der oberirdischen Baurechtsgrenze im Südwesten und Nordosten um je 3,50 m;
 - Eintragung einer Baurechtsgrenze für Stützmauern, Treppen, Rampen und Geländeänderungen;
- 2) festzuhalten, dass die Aufteilung Fläche/Baumasse zwischen gefördertem und freiem Wohnbau gemäß geltendem Durchführungsplan 74,43% (geförderter Wohnbau) zu 25,57% (freier Wohnbau) beträgt;
- 3) festzuhalten, dass die gegenständliche Abänderung des Durchführungsplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da es sich um eine geringfügige Abänderung handelt, sie nicht den Rahmen für die künftige Genehmigung von UVP-pflichtigen Projekten bildet und durch die Umsetzung der Änderung nicht erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;
- 4) diesen Beschluss einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen gemäß Artikel 60, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) im Südtiroler Bürgernetz zu veröffentlichen und festzuhalten, dass der Durchführungsplan am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft tritt;
- 5) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

9) Neugestaltung und Sicherung des öffentlichen Busparkplatzes in Vahrn mit Durchführung von Hangsicherungsarbeiten: Genehmigung des Projektes in verwaltungstechnischer Hinsicht CUP B91B23000480001 (Beschluss Nr. 75)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) das vom Unternehmen Bergmeister GmbH vorgelegte Ausführungsprojekt zur „Neugestaltung und Sicherung des öffentlichen Busparkplatzes in Vahrn mit Durchführung von Hangsicherungsarbeiten“ mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

Arbeiten am Busparkplatz Ausschreibungsbetrag	271.093,07 Euro
Hangsicherungsarbeiten Ausschreibungsbetrag	195.231,80 Euro
Sicherheitskosten	15.881,93 Euro
<i>Summe der Arbeiten</i>	<i>482.206,80 Euro</i>
MwSt. 22%	106.085,50 Euro
Gesamt Arbeiten	588.292,30 Euro
Summe zur Verfügung der Verwaltung (unvorhergesehenes, Techniker, Beiträge, MwSt. u.ä.)	140.428,27 Euro
GESAMT Projekt	728.720,57 Euro

- 2) für gegenständliche Maßnahme zeichnet der Gemeindegeschäftsführer, Alexander Braun, als EPV (einziger Projektverantwortliche);
- 3) für gegenständliches Bauvorhaben wird der Antrag um „Finanzierung von Projekten im Rahmen des Nationalen Plans zur Aufwertung kleiner Gemeinden (Dekret des Ministerpräsidenten vom 16.05.2022)“ gestellt;
- 4) die Verpflichtung der endgültigen Summe wird erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt;

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 5) diesen Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

7) Bericht des Vize-Bürgermeisters und der Gemeindegeschäftsführer

Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis

- Es gibt derzeit keinen neuen Schließungsplan für die neue Dorfeinfahrt. Es fehlt immer noch die Genehmigung von RFI bzgl. Neugestaltung Dorfeinfahrt.
- Mobilität: Betreffend Beschlussantrag der letzten Gemeinderatssitzung zum Citybus Linie 2, eingereicht von der Grünen Bürgerliste: zukünftig fährt die Linie 2 wieder zum Zugbahnhof und nicht mehr in die Kastaniensiedlung.
- Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden voraussichtlich am 28. November 2023 und am 19. Dezember 2023 statt.

Michael Brugger verlässt den Sitzungssaal.

8) Allfälliges

Gemeinderat Peter Tauber

- Gibt es auch Neuerungen zum Citybus Zieglerzone? Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass dies in der Citybuskommission zuletzt nicht besprochen wurde.
- Stand der Arbeiten Müllplatz Seiserleite? Gemeindegeschäftsführer Ivan Maschi erklärt, dass der Minirecyclinghof bis zur Inbetriebnahme der Unterflurcontainer bleiben soll.

Gemeinderat Alessandro Manzardo

– Der Autoverkehr in der Voitsbergstraße/Dorfstraße ist oft viel zu schnell und chaotisch. Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass eine öftere Präsenz seitens der Stadtpolizei Brixen nützlich sein könnte und er dies in die Wege leiten werde.

Gemeinderat Peter Tauber

– Kann die Anstellung eines Gemeindepolizisten angedacht werden? Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis antwortet, dass der Polizeidienst mit Ende 2023 ausläuft. Vize-Bürgermeister Dietmar Pattis: Auf Ebene der Bezirksgemeinschaft wurde das mehrmals diskutiert. Wegen der Komplexität des Dienstes und des damit zusammenhängenden Verwaltungsaufwandes, wird nicht die Anstellung eines Polizisten, sondern weiterhin eine zwischengemeindliche Zusammenarbeit angestrebt.

Sitzungsende: 20.40 Uhr.

* * * * *

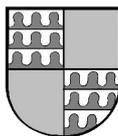
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Dietmar Pattis -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventitre, il ventiquattro del mese di ottobre con inizio alle ore 19.00 (24.10.2023) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER	X			Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL	X			Lukas ROSSMANN			X
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER				Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Dietmar Pattis nella sua qualità di Vicesindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Dietmar Pattis nomina come scrutatori della seduta odierna Peter Tauber e Andreas Zingerle, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione del verbale della seduta consiliare del 28 settembre 2023 (Delibera n. 70)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante alzata di mano (13 membri presenti – 13 voti favorevoli, Sindaco Andreas Schatzer, Margareth Mair Engl, Felix Oberegger, Verena Palfrader e Alexander Tauber assenti), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 28 settembre 2023.

Alexander Tauber entra nella sala per le sedute.

2) Interrogazione dei Consiglieri comunali Lukas Rossmann, Peter Tauber, Felix Oberegger e Verena Palfrader della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante: costruzione prevista del centro di riciclaggio per Varna e Naz-Sciaves

Il Vicesindaco Dietmar Pattis legge l'interrogazione e la lettera di risposta.

Il Consigliere comunale Lukas Rossmann dichiara di essere soddisfatto della risposta.

Verena Palfrader entra nella sala per le sedute.

Felix Oberegger entra nella sala per le sedute.

3) Variazioni del bilancio preventivo 2023 (Delibera n. 71)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 12 voti favorevoli e 4 astensioni (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) con 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2023 - 2025 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 12 voti favorevoli e 4 astensioni (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) con 16 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

4) Nomina del revisore dei conti del Comune per il periodo dal 01.01.2024 al 31.12.2026 CIG ZF73CD7D7D (Delibera n. 72)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di nominare il dott. Wilhelm Obwexer quale revisore dei conti del Comune di Varna dal 01.01.2024 al 31.12.2026;
- 2) di stabilire il compenso del revisore dei conti in 8.262,00 Euro annui, più contributo di previdenza ed IVA.

5) Risanamento energetico della scuola materna del comune di Varna FESR 2021-2027: Priorità di investimento 1 VERDE - affrontare il cambiamento climatico Obiettivo specifico OSR 2.1 Promuovere l'efficienza energetica e ridurre le emissioni di gas serra Azione 2.1.1 Promuovere l'efficienza energetica negli edifici pubblici - approvazione del progetto esecutivo in via tecnico-amministrativa (Delibera n. 73)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto esecutivo per il "Risanamento energetico della scuola materna del comune di Varna - FESR 2021-2027: Priorità di investimento 1 VERDE - affrontare il

cambiamento climatico Obiettivo specifico OSR 2.1 Promuovere l'efficienza energetica e ridurre le emissioni di gas serra Azione 2.1.1 Promuovere l'efficienza energetica negli edifici pubblici", elaborato dall'impresa KUP ARCH con le seguenti risultanze finali:

Lavori edili (incl. sicurezza)	667.266,65 Euro
Finiture esterne (incl. sicurezza)	337.315,03 Euro
Lavori elettrici (incl. sicurezza)	102.797,62 Euro
Sistema di aerazione (incl. sicurezza)	187.496,84 Euro
Somma costi di costruzione	1.294.876,14 Euro
IVA 10%	129.487,61 Euro
COSTO COSTRUZIONE TOTALE	1.424.363,75 Euro
Somma a disp. dell'amministrazione (imprevisti, spese tecniche incl. Contributi e IVA)	282.340,83 Euro
TOTALE	1.706.704,58 Euro

- 2) il segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP per il presente progetto;
- 3) di tener conto che l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato;

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

6) Modifica del piano di attuazione della Zona residenziale C6 - Zona di espansione risp. della Zona mista "Erschbam" a Spelunca - Delibera Giunta Comunale n. 372 del 31.08.2023 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 74)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare la modifica del piano di attuazione della Zona residenziale C6 - Zona di espansione risp. della Zona mista "Erschbam" a Spelunca in base alla documentazione elaborata da Dr. Ing. Graus Benno nella versione rielaborata ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, prot. n. 0013995 del 17.07.2023 e prot. n. 0016087 del 30.08.2023, che forma parte essenziale di questa delibera, come segue:
 - modifica dell'art. 7 (Limite di edificabilità, distanza tra edifici, distanza dai confini) delle norme di attuazione come segue:
 - al comma 3, la parte di frase *"lo sviluppo deve essere realizzato in modo chiuso"* è soppressa;
 - nel lotto G2:
 - estensione del limite di massima edificabilità fuori terra a sud-ovest e a nord-est di 3,50 m ciascuno;
 - previsione di un "limite di edificazione muri di sostegno, scale, rampe e la modifica della linea del terreno";
- 2) di constatare che secondo il piano di attuazione vigente il rapporto di edilizia abitativa agevolata a edilizia abitativa libera è di 74,43% (edilizia abitativa agevolata) a 25,57% (edilizia abitativa libera);
- 3) di constatare che la modifica al piano di attuazione in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto si tratta di una modifica minore, non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA e dall'attuazione della modifica non sono da attendersi impatti significativi sull'ambiente;
- 4) di pubblicare ai sensi dell'articolo 60, comma 5 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la presente delibera, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige e di dare atto che il piano di attuazione entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione;
- 5) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

9) Riorganizzazione e messa in sicurezza del parcheggio pubblico per bus nonché esecuzione di lavori di sistemazione versanti: approvazione del progetto in via tecnico-amministrativa CUP B91B23000480001 (Delibera n. 75)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto esecutivo "Riorganizzazione e messa in sicurezza del parcheggio pubblico per bus nonché esecuzione di lavori di sistemazione versanti", elaborato dall'impresa Bergmeister S.r.l. con le seguenti risultanze finali:

Opere parcheggio bus lavori a base d'asta	271.093,07 Euro
Opere messa in sicurezza lavori a base d'asta	195.231,80 Euro
spese di sicurezza	15.881,93 Euro
<i>Somma lavori</i>	<i>482.206,80 Euro</i>
IVA 22%	106.085,50 Euro
Totale esecuzione lavori	588.292,30 Euro
Somma a disposizione dell'amministrazione (imprevisti, spese tecniche, contributi, IVA e.s.)	140.428,27 Euro
TOTALE progetto	728.720,57 Euro

- 2) il Segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP (responsabile unico del progetto) per questa misura;
- 3) per la realizzazione del progetto viene fatta domanda di "Finanziamento nell'ambito del piano nazionale per la riqualificazione dei piccoli comuni (Decreto del presidente del Consiglio dei ministri 16.05.2022);
- 4) l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato;

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 16 voti favorevoli su 16 consiglieri presenti,

- 5) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

7) Relazione del Vicesindaco e degli Assessori comunali

Vicesindaco Dietmar Pattis

- Al momento non esiste un nuovo piano di chiusura per il nuovo accesso al paese.
- Mobilità: per quanto riguarda la mozione dell'ultimo Consiglio comunale sulla linea 2 del Citybus, presentata dalla lista „Grüne Bürgerliste“, in futuro la linea 2 tornerà a raggiungere la stazione ferroviaria e non più il vicolo del Castagneto.
- Le prossime sedute del Consiglio comunale si terranno probabilmente il 28 novembre 2023 e il 19 dicembre 2023.

Michael Brugger esce dalla sala per le sedute.

8) Varie

Consigliere comunale Peter Tauber

- Ci sono novità anche per quanto riguarda il Citybus Seiserleite? Il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde, che non se ne è discusso di recente nella Commissione Citybus.
- Stato dei lavori della discarica di Seiserleite? L'assessore comunale Ivan Maschi spiega, che il mini centro di riciclaggio rimarrà fino alla messa in funzione dei contenitori seminterrati.

Consigliere comunale Alessandro Manzardo

– Il traffico nella via Voitsberg/via del Paese è spesso troppo veloce e caotico. Il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde, che potrebbe essere utile una presenza più frequente della polizia municipale di Bressanone e che si attiverà in tal senso.

Consigliere comunale Peter Tauber

– Si può prendere in considerazione l'assunzione di un agente di polizia municipale? Il Vicesindaco Dietmar Pattis risponde, che il servizio di polizia scade alla fine del 2023. Vicesindaco Dietmar Pattis: l'argomento è stato discusso più volte a livello della Comunità Comprensoriale. A causa della complessità del servizio e del lavoro amministrativo richiesto, non si pensa ad assumere un agente di polizia, ma di continuare la collaborazione intercomunale.

Termine della seduta: ore 20.40.

* * * * *

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE
- Dietmar Pattis -

IL SEGRETARIO COMUNALE
- dott. Alexander Braun -

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn
Herrn Schatzer Andreas
Voitsbergstr. 1
39040 VAHRN

München, am 10. Oktober 2023

Anfrage zur geplanten Errichtung des Recyclinghofs für Vahrn und Natz-Schabs

Wir möchten einige wichtige Fragen bezüglich des bevorstehenden Projektes zur Errichtung eines Recyclinghofs für unsere Gemeinde und die benachbarte Gemeinde Natz-Schabs stellen und bitten um detaillierte Informationen, um die Auswirkungen auf die Bürger*innen von Vahrn besser verstehen zu können.

Müllgebührentarif: In der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine mögliche Erhöhung des Müllgebührentarifs um 20% bis 30% erwähnt. Können Sie uns mitteilen, wie hoch die tatsächliche Erhöhung sein wird?

Nutzungshäufigkeit des Recyclinghofs: Welche Schätzungen existieren bezüglich der erwarteten Nutzungshäufigkeit des geplanten Recyclinghofs? Mit wie vielen Bürgerinnen und Bürgern kann gerechnet werden, die diesen Hof regelmäßig in Anspruch nehmen werden? Wie wird sich das potenzielle Verkehrsaufkommen gestalten, und welche Verkehrsrouten sind für die Anfahrt vorgesehen? Können Sie uns außerdem die Nutzerzahlen der Bürger*innen von Vahrn der letzten Jahre aufgeschlüsselt nach Privathaushalten, Firmen, Betrieben u.a.m. im Recyclinghof in Brixen anführen lassen?

Minirecyclinghöfe: Was geschieht mit den Minirecyclinghöfen, wie dem in der FF-Halle Vahrn oder Seiserleite Neustift, nach der Inbetriebnahme des geplanten Recyclinghofs in Vahrn? Gibt es Pläne für ihre Schließung oder eine alternative Nutzung?

Kostenanalyse: Können Sie uns bitte eine detaillierte Kostenanalyse für die Errichtung und den Betrieb des Recyclinghofs zur Verfügung stellen? Dies sollte sowohl die anfänglichen Investitionskosten als auch die laufenden Betriebskosten umfassen. Eine transparente Kostenanalyse wird dazu beitragen, das Verständnis der finanziellen Auswirkungen dieses Projekts zu vertiefen.

Wir sind grundsätzlich der Meinung, dass die Schaffung eines Recyclinghofs eine positive Entwicklung darstellen kann, die zur Förderung der Abfalltrennung und des Umweltschutzes beiträgt. Wir würden es jedoch begrüßen, wenn auch alternative Lösungen in Betracht gezogen worden wären. Es ist uns ein Anliegen, dass die Bürger*innen gut informiert sind, sowohl über die finanziellen Auswirkungen als auch über die Nutzung des Recyclinghofs. Wir danken Ihnen im Voraus für die Kooperation und bitten darum uns diese Informationen schriftlich als Antwort zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Gemeinderät*innen

Lukas Rossmann

Peter Tauber

Felix Oberegger

Verena Palfrader